

Liebender Herzen Lied

Ist nicht zu Ende,

Wenn Eines schied.

Auf einen neuen Ton

Stimmen es schon

Gottes Hände.

Hast verstanden, lieber Frau Maria Gillis,

mit dieser Befriedigung schied ich von der
Kaiserei vom Tod des menschlichen Freundes, der
großen menschlichen Kraft, der ersten Kämpfers
für das Recht der Menschheit, der aufrichtigen
Freiheitskämpfers für das Kind der Menschheit.

Ich kann mir sehr vorstellen, daß ich meine
Jahre zu einem 90. Geburtstag noch bei
Lebzeiten erreicht hat.

von Sorgen befreit ist. - und meine Frau Fräulein
mit mir - ich weiß die letzte ihrer Sorgen
zu können, da wir die letzte nach physischer
Krankheit sich großer Kraft Fräulein unterlegt
haben.

In der physischen Kraft des Lebens wurde
ich aber, und meine Frau Fräulein mit mir -
mit den Sorgen fast bei Ihnen, denn Wissen
und Leben sein.

Trop' icht Kräft' nicht Speun und den Speun weiltan
im Hofen hat' mit der unerschütterlichen Ge-
wissheit voraussetzen, daß der geliebte große
Mann nicht in ein finsternes Reich übergegangen
ist, sondern freien - Gegaugnen ist an der Jung-
Gott. Daß der Tod hienach Jagen nicht
Speun kann: eine neue völlig ungeschlossener
Gemeinschaft nachstet zwischen dem finstern-
Gegaugnen und dem freien - Geliebten
und noch eine unerschütterliche Gewissheit
nicht zu trösten: dem unerschütterlichen Werk
nicht laßt sich lassen, wenn sich der deutsche
Volk nach seinen Freuden und Kämpfen
wieder auf sich selbst zu besinnen beginnt.
In meinem Arbeitsraum steht das Bild
des großen Freundes mit dem Slogan
"Der Ring muß und soll bleiben."

In aufrichtiger Verbundenheit
H. Gerd Gerdemann
mit Frau Erika

7762 Bodman-Bodensee
Im Gries 17
25. Mai 1988